

Neue Energie für Berlin – demokratisch, ökologisch, sozial

**Dr. Stefan Taschner
Bürgerbegehren Klimaschutz/ Berliner Energietisch, Berlin**

- #1 Wer wir sind – BürgerBegehren Klimaschutz und der Berliner Energietisch stellen sich vor
- #2 Warum es uns gibt – Ausgangslage in Berlin
- #3 Was man tun kann – mit direkter Demokratie verändern
- #4 Was wir wollen – ökologisch, sozial und demokratisch
- #5 Was machen andere – Vorbilder in Deutschland
- #6 Was sind die Hindernisse auf den Weg

BürgerBegehren Klimaschutz unterstützt

- BürgerBegehren Klimaschutz e.V. (BBK) ist ein gemeinnütziger Verein, der 2008 gegründet wurde
- Wir ermutigen lokale Initiativen ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten in Form von Bürgerbegehren und anderer Formen der Bürgerbeteiligung für die Umsetzung einer klimafreundlichen Kommunalpolitik auszuschöpfen und begleiten sie aktiv bei ihrem Weg dorthin.
- persönliche Beratung für Bürger/innen, für Initiativen, Bündnisse und Kommunalpolitik
- Vermittlung von Fachleuten, Referenten, etc.
- Bereitstellung von Gutachten, Studien, Arbeitsmaterialien

Berliner Energietisch

- gegründet im Sommer 2011
- ein breites gesellschaftliches Bündnis aus lokalen Initiativen und Organisationen (derzeit 26)
- Mit unserem Volksbegehren wollen wir die Rekommunalisierung der Stromnetze und die Gründung eigener Stadtwerke erreichen.
- Erst dann wird eine demokratische, ökologische und soziale Energieversorgung Berlins möglich

Ausgangslage in Berlin

- Klimaschutz wird zur Chefsache und nix passiert
- Mehrere gescheiterte Versuche eines Klimaschutzgesetzes
 - kein klarer Fahrplan beim Thema Klimaschutz
- Stattdessen: unverbindliche Papiere und Selbstverpflichtungserklärungen ohne verbindlichen Vorgaben und Maßnahmen
- Bundesländervergleich Erneuerbare Energien 2010: Berlin mit Abstand auf dem letzten Platz
- Ende 2014 laufen die Konzessionsverträge für Strom aus

#3 Was man tun kann

- Die Übernahme der Netze in öffentliche Hand und starke kommunale Stadtwerke sind die Grundlage für eine umfassende, berlineigene und erneuerbare Energieversorgung.
- Die derzeitige politische Konstellation führt dazu, dass der Berliner Energietisch derzeit ein Volksbegehren durchführt
- Konzentration auf die Stromnetze

Ökologisch Kriterien

- dezentrale, erneuerbare Energieanlagen in der Region Berlin-Brandenburg errichten und Berlin mit 100 Prozent echtem Ökostrom versorgen.
- Energieeinsparung und -effizienz als zentrales Geschäftsziel
- Stadtwerke als Anlaufpunkt, als Berater, Unterstützer und Partner von Bürgerkraftwerken → Energie in Bürgerhand

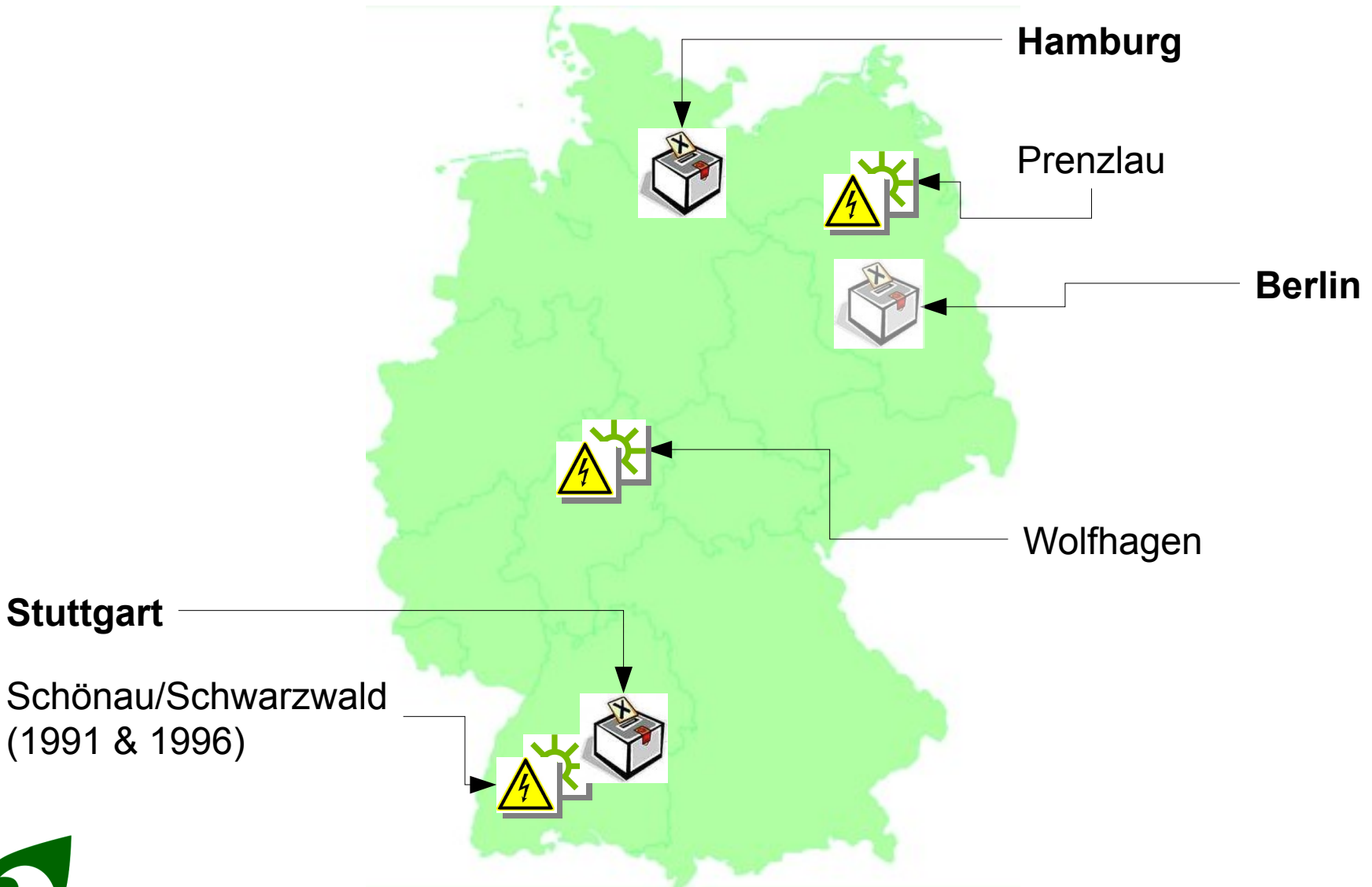
Soziale Dimension

- Ausgestaltung einer sozialverträglichen Energiewende
- Einkommensschwache Haushalte werden z.B. gezielt beraten
- die Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte gefördert.
- energetische Gebäudesanierung muss sozialen Belangen genügen.

Bürgernah und demokratisch

- weitgehende Transparenzvorschriften,
- zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für die BerlinerInnen vorgesehen, die über die bekannte parlamentarische Kontrolle landeseigener Betriebe weit hinausgehen.
 - Teile des Verwaltungsrats von Stadtwerken und Netzgesellschaft werden direkt gewählt
 - Ein Initiativrecht ermöglicht eine direkte Einflussnahme auf die Geschäftspolitik
 - Versammlungen schaffen Bürgernähe

#5 Was machen andere



#6 Was sind die Hindernisse auf den Weg

- Ungeklärte Regelung zu Netzkaufpreisfindung im EnWG
- Intransparentes Verfahren bei der Konzessionsvergabe
- Marktmacht der großen Energieversorger
- Blockade bei der Einführung echter Bürgerbeteiligung